

# Was ist Kinesiologie?

Der Name geht zurück auf das griechische Wort für Bewegung und steht in der Medizin für Bewegungslehre und Untersuchung der Muskeln. Diese Methode macht sich die körpereigene Feedbackschleife zunutze, in der Zusammenhänge zwischen Funktionszustand der Muskeln und physischer und psychischer Vorgänge im Körper beobachtet wurden.

Die Kinesiologie geht von der Annahme aus, dass der menschliche Organismus selbst am besten „weiß“, was ihm fehlt oder was er benötigt um seine Heilkraft zu aktivieren. Über diese Methode ist es möglich den Körper auf einfache Art, über den Muskeltest, direkt zu befragen.

Es werden alle Ebenen des Körpers miteinbezogen (physischer-, energetischer-, mentaler-, intuitiver Körper und die geistige Ebene).

Es wird bei der Analyse von Problemen eine Einteilung in unterschiedliche Kategorien vorgenommen

- -Strukturelle Komponente: Haltungsschäden, Wirbel- und Beckenverschiebung, Okklusion
- -Mangelzustände: Proteine, Fettsäuren, Vitamine, Spurenelemente usw.
- -Toxin Belastungen: Schwermetalle, Umweltgifte uvm.
- -Geopathische Belastungen: z.B. Schlafplatz, Elektosmog
- -Lebensmittel- und Umweltallergien
- -Energetische Blockaden und Störungen: Verletzungen, Narben, Piercing, Zahnstörfelder
- -Unerlöster seelischer Konflikt und posttraumatische Belastungsstörungen: Verletzung des Mentalkörpers und der höheren Körper

Somit ist es möglich „maßgeschneiderte“ individuelle Therapiewege zu entwickeln.